

Vorbericht

Gewässerart	Teich mit Zufluss Himmelsteich Grundwasserteich
Aussehen des Wassers	
Geruch des Wassers	
Schadensausmaß	Fischmenge Fischarten Altersklassen
Verlauf des Fischsterbens	plötzlich verzögert
Erscheinungen an den Fischen	Notatmung Bewegung Farbveränderungen Verletzungen der Haut / Flossen sonstige



Einsendung von Fischen

- Ideal:** 3 – 5 lebende Fische mit deutlichen Krankheitssymptomen in wassergefüllten bzw. O₂/H₂O-gefüllten Behältnissen (z.B. starkwandigen Plastiksäcken)
- Möglich:** „frisch tote“ (getötete) Fische mit deutlichen Krankheitssymptomen einzeln in Alufolie verpackt und unter Zusatz von Kühlbeuteln in Styroporbehältern versenden
Achtung: optimale Versandtemperatur < 8°C
- Ungeeignet:** Fische, die tot aus dem Gewässer geborgen wurden
Ausnahme: plötzliches, alle Fische eines Bestandes betreffendes Fischsterben
- tiefgefrorene Fische (Fragestellung !) bzw. eröffnete Fische



Wasserprobe - Teich

Wieviel:

- von jeder Entnahmestelle 2 l Wasser

Wie:

- gründlich gereinigte, mit dem Probenwasser ausgespülte Flaschen luftblasenfrei befüllen
- Flaschen kennzeichnen: Entnahmeort, Datum, Uhrzeit, Temperatur
- unmittelbar nach Entnahme zur Untersuchungsstelle bringen bzw. kurzfristig im Kühlschrank ($\sim 4^{\circ}\text{C}$) zwischenlagern
- Die Probe darf weder Schlamm noch Wasserpflanzen oder Fische enthalten !

Wann:

- Zeitpunkt der Probenahme frühmorgens, je nach Fragestellung zusätzlich in den Abendstunden

Wo:

- bei Teicheinlauf und -auslauf; wenn diese nicht vorhanden genügt eine Wasserprobe (ev. eine zweite aus „tieferen“ Wasserschichten)